

Sozialstation regional

Gut beraten.
Gut versorgt.
Ihre Sozialstation.

So lange und so
selbständig wie
möglich ambulant
gepflegt zu Hause,
in der Tagespflege
oder Pflege-WG.

Seit fast 50 Jahren
sind wir in der Region
Nördlicher Breisgau
für Sie da.

S. 04 | Pflegeberatung

Warum Beratung immer wichtiger wird.

S. 06 | Ausbildung

Ausbildungsalltag in der ambulanten Pflege.

S. 08 | Pflege-WGs

Ein Weg in die Zukunft.

S. 11 | Zukunft spenden!

In der Region. Für die Gemeinschaft.

S. 05 | Ambulante Versorgung

Zu Hause bestens gepflegt.

S. 07 | Kinästhetik

Gesund bleiben im Arbeitsalltag.

S. 10 | Tagespflege

Tagsüber sicher und gut betreut.



Kirchliche Sozialstation
Nördlicher Breisgau





*Seit fast 50 Jahren
sind wir in der Region
Nördlicher Breisgau
für Sie da.*



Hauptgeschäftsstelle und Verwaltung
Hauptstraße 25, 79268 Bötzingen
Telefon 07663 8969-200
kontakt@sozialstation-boetzingen.de



Regina Schultis,
Jörg Böcherer
Christoph Kaspar

Liebe Leserinnen und Leser,

seit fast 50 Jahren sind wir in der Region Nördlicher Breisgau für Sie da. Unsere Vision: Menschenwürdige Pflege braucht die Mithilfe und das Zusammenwirken der örtlichen Gemeinschaft.

Wir verstehen uns als ein Teil dieser Gemeinschaft, in der wir unseren Beitrag zur Pflege- und Betreuung für kranke und pflegebedürftige Menschen im Netzwerk leisten. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchengemeinden, Kommunen, Ärzten, Nachbarschaftshilfen, Bürgergemeinschaften und allen gemeinschaftlich engagierten Personen und Vereinigungen ist uns wichtig und für eine gelingende Versorgung unabdingbar.

Insbesondere die Corona-Krise hat die Landschaft der sozialen Einrichtungen verändert und Träger teilweise schwer getroffen. Viele kleinere Pflegedienste mussten in den letzten drei Jahren aufgeben, da der Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr aufrechterhalten werden konnte. Eine zunehmende Versorgungslücke entsteht. Die Sorge um ältere, kranke und behinderte Menschen prägt die politische und soziale Diskussion. Die Pflege und Betreuung in der Region nachhaltig zu erhalten ist zu Recht zu einem wichtigen Thema geworden.

Die regionalen katholischen und evangelischen Kirchengemeinden beauftragen unsere ökumenische Sozialstation mit der Aufgabe der Pflege und Betreuung in der Region Nördlicher Breisgau.

Die Häusliche Pflege, Tagespflege sowie die Betreuung und Versorgung in Pflege-Wohngemeinschaften sind die Hauptarbeitsgebiete unserer Einrichtungen. Darüber hinaus passen wir unsere Arbeitsprozesse, in Verwaltung, Kommunikation und der Pflege an die Herausforderungen der aktuellen Zeit an. Damit es Ihre Sozialstation auch noch in 50 Jahren gibt.

Wir sind immer noch da – entschlossener und bunter denn je und auf Kurs. Und das wollen wir auch zeigen:

Unsere über 250 Mitarbeitenden leisten mit ihrer Arbeit an vielen Standorten einen Beitrag zur menschenwürdigen Pflege in der Region. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, mehr über uns zu erfahren, unsere Leistungen, unsere Projekte, aber auch von den Menschen, die unsere Arbeit so wertvoll machen: Unseren Mitarbeitenden. Seien Sie gespannt auf Beiträge von engagierten Mitarbeitenden unserer Sozialstation zu deren Arbeitsfeldern.

Sie möchten noch mehr über uns und unsere Angebote erfahren? Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf, folgen Sie uns auf Instagram und Facebook und besuchen Sie unsere Website: www.sozialstation-boetzingen.de

Es grüßt Sie herzlich, das Geschäftsleitungsteam der Kirchlichen Sozialstation

Jörg Böcherer – Geschäftsführender Vorstand

Regina Schultis und Christoph Kaspar – Pflegemanagement





Gut beraten – warum Pflegeberatung immer wichtiger wird.

Pflegeberatung wird immer wichtiger, weil unsere Gesellschaft altert und immer mehr Menschen auf Unterstützung angewiesen sind. Wenn ein Angehöriger plötzlich und unerwartet pflegebedürftig wird, stehen Familien oft vor einem Berg ungeklärter Fragen, Unsicherheiten und Formalien. In dieser schwierigen Zeit ist die Pflegeberatung ein wertvoller Kompass, der Wege aufzeigt und erklärt, welche Ansprüche gegenüber ihrer Pflege- und Krankenkasse bestehen. Außerdem hilft die Pflegeberatung, die richtige Unterstützung für die individuelle Pflegesituation zu organisieren und zu prüfen, welche Leistungen wir als Sozialstation erbringen können.

Das Finanzierungssystem in der ambulanten häuslichen Pflege ist komplex; ohne Beratung bleiben viele Leistung der Kassen ungenutzt. Wir Pflegeberaterinnen schaffen Orientierung, begleiten durch den „Behördendschunel“ und sorgen dafür, dass sie als Mensch mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen die Hilfen bekommen, die sie benötigen und die ihnen zustehen.

„Pflege fordert nicht nur Organisation, sondern auch Emotionen“. Wer einen geliebten Menschen längere Zeit pflegt, erlebt nicht selten Überforderung und Erschöpfung. Pflegeberatung bedeutet deshalb auch aktives Zuhören, Mutmachen und Wege aufzuzeigen, um Kraft und Lebensfreude zu bewahren.

Darüber hinaus wird die Selbstbestimmung der pflegebedürftigen Menschen gestärkt: Individuelle und zielgerichtete Beratung ermöglicht ihnen länger und in Würde, sowie in Sicherheit und mit einer höheren Lebensqualität in ihrem vertrauten Zuhause leben zu können, weil die nötigen Hilfen dort organisiert werden.

Zusammengefasst: Pflegeberatung ist weit mehr als Informationsweitergabe. Sie bildet eine Brücke zwischen dem Leistungssystem der Kassen und dem Mensch mit Unterstützungsbedarf, sowie eine Brücke zwischen Hilflosigkeit und Handlungskraft. In einer älter werdenden Gesellschaft ist sie ein unverzichtbarer Baustein zu mehr Menschlichkeit, Orientierung und Würde im Alter.

Sonja Hofmann-Bühler
Pflegeberatung und Pflegeschulung



Andrea Becker
Pflegeberatung und
Pflegeschulung

Unser diakonisch-karitativer Auftrag – Was bedeutet das für Sie als Patientin oder Angehörige?

Unser diakonisch-karitativer Auftrag bedeutet, nach meinem Verständnis, dass sie als Mensch im Mittelpunkt stehen – unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialer Situation. Für uns zählt nicht nur die medizinische oder pflegerische Versorgung, sondern auch ihr seelisches, soziales und spirituelles Wohlbefinden. Wir sehen sie mit ihrer ganzen Lebensgeschichte, ihren Bedürfnissen und Wünschen.

Das heißt: Wir begegnen ihnen mit Respekt, Wertschätzung und Offenheit. Wir achten ihre Würde in allen Lebenslagen – in Zeiten der Krankheit, in der Pflege und auch in schwierigen Übergängen, etwa bei chronischen Erkrankungen oder am Lebensende.

Was können Patienten und Angehörige von uns erwarten?

- **Fachliche Kompetenz:** Qualifizierte Pflege, medizinische Versorgung und Beratung nach aktuellen Standards.
- **Zuwendung und Zeit:** Ein offenes Ohr für ihre Sorgen, Ängste und Fragen. Wir nehmen uns Zeit für persönliche Gespräche.
- **Ganzheitliche Begleitung:** Unterstützung nicht nur im körperlichen, sondern auch im seelischen und sozialen Bereich.
- **Unterstützung für Angehörige:** Beratung, Entlastung und Begleitung, damit sie die Pflege nicht alleine tragen müssen.
- **Werteorientierung:** Unser Handeln ist geprägt vom christlichen Menschenbild, Solidarität und Mitmenschlichkeit.

Wir erkennen die Spannungen zwischen Auftrag und Realität. Wir sehen es als Teil unserer Arbeit, diese Spannungen zu überprüfen und uns, da wo möglich, immer wieder an unseren Auftrag zu erinnern und am Fortbestehen und der Weiterentwicklung zu arbeiten.

Zusammengefasst: Wir möchten ermöglichen, dass Sie sich gut aufgehoben, ernst genommen und in schwierigen Lebensphasen gestärkt fühlen, damit Sie in Ihrer komplexen Lebenssituation einen nächsten sicheren Schritt sehen können.

Marlen Stein
Pflegeberatung und Pflegeschulung





Zu Hause bestens gepflegt.

Von unserem Hauptsitz in Bötzingen aus planen wir die Pflegetouren, die Abrechnung und Verwaltung für die Regionen March, Umkirch, Gottenheim sowie Eichstetten und Bötzingen. Für die Ortschaften Heuweiler, Wildtal und Gundelfingen ist unsere Geschäftsstelle im Gundelfinger Zentrum zuständig.

Unser Schwerpunkt ist die ambulante Häusliche Pflege und Behandlungspflege: Von der Körperpflege und Medikamentengabe auf Rezept bis hin zum Wundverband. Um diese Leistungen gut erbringen zu können, führen wir eine qualifizierte Pflegeberatung und Pflegebedarferfassung zusammen mit Ihnen durch.



Wir sind in Ihrer Nähe – persönlich und regional. Die Geschäftsstellen der Sozialstation befinden sich in Bötzingen und Gundelfingen.

Weitere Leistungen, die wir anbieten:

- Häusliche Schulungen als Hilfe zur Selbsthilfe. Schulungen durch unsere erfahrenen Mitarbeitenden der Pflegeberatung.
- Hauswirtschaftliche Unterstützung und Betreuung im Haushalt und weitere Betreuungsangebote.
- Hilfen für Menschen mit Demenz durch unser Beratungsteam und unser Netzwerk.
- Hausnotrufdienst Beratung und Einrichtung durch unsere Mitarbeitenden.
- Vermittlung von Nachbarschaftshilfen in der Region zur Unterstützung.
- Palliative Pflege und Einbindung örtlicher Hospizdienste und Hilfe durch erfahrene und zusätzlich qualifizierte Mitarbeitende
- Beratungsbesuche für Pflegegrad 1
- Pflichtberatungsbesuche für Pflegegrade 2-5

**Ambulante, häusliche Versorgung
Region Bötzingen, Eichstetten,
Gottenheim, Umkirch, March**
Hauptstraße 25, 79268 Bötzingen
Telefon 07663 8969-200
teamleitung@sozialstation-boetzingen.de

**Ambulante, häusliche Versorgung
Region Gundelfingen und Heuweiler**
Alte Bundesstraße 52, 79194 Gundelfingen
Telefon 07663 8969-230
Gs3@sozialstation-boetzingen.de



Ausbildungsalltag in der ambulanten Pflege.

Wenn man an seinem zweiten Tag von einem Klienten freudig mit den Worten „Louise, da bist du ja wieder!“ begrüßt wird, weiß man, dass man in der ambulanten Pflege arbeitet. Die familiäre Herzlichkeit, die einem täglich begegnet, ist unvergleichbar und einer der Gründe, warum ich mich für die Ausbildung zur Pflegefachfrau entschieden habe.

Seit zwei Wochen bin ich nun als Auszubildende bei der Kirchlichen Sozialstation in der Zweigstelle Gundelfingen tätig und durfte schon vieles lernen. Ich kenne mittlerweile fast jede Straße in Gundelfingen – so gut war ich noch nie orientiert – aber vor allem konnte ich schon zahlreiche Eindrücke sammeln.

Während meines Einsatzes durfte ich bereits subkutane Injektionen, unter fachlicher Anleitung einer Pflegefachkraft, verabreichen, zur Sturzprophylaxe beraten, bei der Körperpflege unterstützen, zuhören, selbst erzählen, sowie den individuellen Pflegeprozess in der ambulanten Pflege kennenlernen.

Wir starten zwar jeden Tag mit einem ähnlichen Plan, aber am Ende bringt die Praxis doch immer ihre eigene Vielfalt mit sich und fordert somit viel Flexibilität von den Mitarbeitenden und Klienten. Mal stehen medizinische Tätigkeiten, wie ein Verbandswechsel, im Vordergrund. Mal sind es Gespräche oder einfach „das Dasein“ für jemanden, der den Tag alleine zu Hause verbringt.

Zu den Menschen nach Hause gehen zu dürfen erzeugt dabei ein anderes Gefühl als im Krankenhaus tätig zu sein. Es ist für mich jedes Mal aufs Neue ein kleiner Einblick in das Leben der Menschen, ihren Gewohnheiten und ihrer Persönlichkeit. Man ist nicht nur Pflegekraft, sondern auch Gast in ihrem Zuhause.

Die tägliche Arbeit in der Tour, zusammen mit einer Pflegefachkraft oder einer Praxisanleiterin, ist sehr lernintensiv und persönlich. Durch diese enge Begleitung habe ich als Schülerin schon jetzt die Möglichkeit, viele pflegerischen und medizinischen Tätigkeiten und Lerninhalte unter Aufsicht anzuwenden, in der Praxis auszuprobieren und im direkten Feedback dazuzulernen.

Ich bin sehr gespannt, welche Erfahrungen in den nächsten Einsatzmonaten auf mich warten. Wahrscheinlich viel Neues, wertvolle Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen und noch „ein paar Meter mehr Orts- und Menschenkenntnis“ in und um Gundelfingen.

Louise
Pflegekraft in Ausbildung



Auszubildende, Mitarbeitende und Ehrenamtliche: „Ohne uns geht nix.“

Aktuell bieten wir über 250 Mitarbeitenden Arbeitsplätze in unterschiedlichsten Arbeitsbereichen und Standorten in der Region: Als Pflegekraft, Hauswirtschaftskraft, Betreuungskraft, im Fuhrparkmanagement, als Teamleitung, Pflegeberatung, Qualitätsmanagement, Auszubildende in der Pflege und im kaufmännischen Bereich.

Auch Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind dabei eine wichtige und unverzichtbare Säule; ob nebenberuflich oder nach dem Renteneintritt, unterstützen Ehrenamtliche im Bereich der Fahrdienste, Betreuung oder auch in der Einzelversorgung unserer Klienten.

Ausbildung, FSJ, Bufdi, Praktikum, Nebenjob und Vollzeit Arbeitsstelle: Fit für die Arbeitswelt und fürs Leben. Sie wollen mit anderen zusammenarbeiten, Menschen kennenlernen und in ihrem Alltag unterstützen, Verantwortung übernehmen, Einblick in den Beruf gewinnen und Erfahrungen sammeln?

Louise sammelt gerade Erfahrung in der ambulanten Pflege. Hier berichtet sie, während ihres Ausbildungseinsatzes bei der Sozialstation in Gundelfingen, aus ihrem Alltag in der häuslichen Pflege.

Sie wollen mit dabei sein? Wir bilden Sie aus. Sie sind Pflegekraft und suchen ein anderes berufliches Umfeld? Sie suchen einen Nebenjob? Einfach melden und mit uns darüber sprechen.

*Wir freuen uns auf Sie als zukünftige Mitarbeitende.
Ihre Sozialstation*

Ausbildung, FSJ, Praktikum oder Bufdi?
Olga Wunder-Lickert
Telefon 07663 8969-233
bewerbung@sozialstation-boetzingen.de



Stellen, Jobs, Ausbildungsangebote:
www.sozialstation-boetzingen.de

Bewerbungen und Fragen zur Mitarbeit:
Regina Schultis
Telefon 07663 8969-200
bewerbung@sozialstation-boetzingen.de





Kinästhetik – gesund bleiben im Arbeitsalltag.

Kinästhetik Training – ein Benefit für unsere Mitarbeitenden und ein Gewinn für die Klienten und Patienten. Mit diesem Handlungskonzept lernen unsere Mitarbeitenden, verschiedenste Alltagsaktivitäten so zu gestalten, dass sie das Körpergewicht der Patienten nicht heben und tragen müssen. Bewegungsabläufe werden durch gezielte Gewichtsverlagerung im Körper schonend und kraftsparend unterstützt.

Das Konzept der Kinästhetik: Bewegung und Mobilität fördern, erhalten und Beziehung gestalten. Beispielsweise begleiten sie mit Worten und gezielter Unterstützung das Aufstehen aus einem Stuhl oder an Rücken und Ellbogen, so dass sich der betroffene Mensch aktiv mit dem Oberkörper zuerst nach vorne bewegen und dann strecken kann. Dieses achtsame Angebot bewirkt den Erhalt und die Förderung der Eigenaktivität und stärkt die körperliche Orientierung. Dies ist gerade für pflegebedürftige Menschen mit Demenz von hoher Bedeutung.

Die Kinästhetik kann Patienten helfen, neue Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken, auch wenn die Kräfte im Alter nachlassen oder körperliche Beschwerden zunehmen. So lernen sie zum Beispiel, sich beim Aufsetzen am Bettrand mit dem Arm selbst abzurücken.

Durch regelmäßige Fortbildungen unterstützen wir unsere Mitarbeitenden und stärken somit die Zuversicht, auch herausfordernde Situationen meistern zu können. Angehörige und Patienten erhalten in Kursen und Schulungen verschiedenste Unterstützungsmöglichkeiten und erfahren dadurch eine Erleichterung im Miteinander und in der jeweiligen Pflegesituation. So profitieren alle Seiten von einer größeren Bewegungskompetenz und der damit einhergehenden Lebensqualität.

Waltraud Knupfer
Qualitätsbeauftragte & Kinästhetik Training



Mitarbeitenden hilft der Fokus auf die eigene Körperspannung oder die Atmung, um sich nicht zu überlasten und somit gesund zu bleiben.

Durch kleine Veränderungen im täglichen Handling – die in Kursen erlernt werden – kann der Arbeitsalltag gesünder gestaltet und insbesondere die Pflegesituation erleichtert werden.

Hauptgeschäftsstelle und Verwaltung
Hauptstraße 25, 79268 Bötzingen
Telefon 07663 8969-200
kontakt@sozialstation-boetzingen.de



Pflege-WGs – ein Weg in die Zukunft.



*Innovative bauliche Gestaltung
der Pflegewohngruppen
schafft bezahlbaren Wohnraum.*



Wer möchte nicht auch im hohen Alter in seinen vertrauten vier Wänden wohnen bleiben?

Für pflegebedürftige, an Demenz erkrankte Menschen ist die Versorgung zu Hause trotz liebevoller An- und Zugehöriger auf Dauer allerdings oft nicht zu bewerkstelligen.

Die Sozialstation bietet, in Kooperation mit vielen PartnerInnen, seit nunmehr 15 Jahren hier einen alternativen Weg. „Neu“ ist hier ein grundlegender Wechsel in der Pflege- und Sorgeskultur: Nicht ein Dienstleister bietet eine Komplettlösung für alle Problemstellungen an, sondern die Herausforderung – die eine kompetente Pflege und Sorge für Menschen mit Demenz bedeutet – wird in geteilter Verantwortung bewältigt. Ein Weg der im Zeichen des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels zwingend notwendig ist.

Pflege-WGs bieten ein Wohnen und Leben wie zu Hause – in einer vertrauten Umgebung – in einer familiären Gemeinschaft, in Begleitung von An- und Zugehörigen und Zivilgesellschaftlich engagierten Menschen aus der Gemeinde. Assistenzkräfte sorgen 24 Stunden – rund um die Uhr – für eine liebe- und würdevolle Versorgung und Begleitung. Die Pflegefachkräfte kommen – als Gäste – in die Pflegewohngemeinschaft und sichern eine qualitativ hochwertige Fachpflege und häusliche Krankenpflege.

An- und Zugehörige engagieren sich im Bewohnerngremium/ Angehörigenkreis und gestalten aktiv die Konzeption und die Lebenswelt der Pflegewohngemeinschaft mit. Zivilgesellschaftlich Engagierte aus der Gemeinde übernehmen Mitverantwortung für das Gelingen einer würdigen Pflege- und Sorgeskultur und tragen so zur Einbindung der BewohnerInnen ins Gemeinwesen bei. „Es braucht ein ganzes Dorf, um gesund und in Würde leben und altern zu können.“ Kommunen, Stiftungen, Genossenschaften oder Bauvereine unterstützen diese Projekte durch eine innovative bauliche Gestaltung der Pflegewohngruppen und durch die Realisierung von bezahlbarem Wohnraum.

*Michael Szymczak
ehemaliger Vorstand unserer Sozialstation.
Beratender Mitarbeiter „Leuchtturmprojekte –
Neue Sorge- und Pflegekultur
im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald*





MehrGenerationenWohnen
Wohnprojekt, 2025:
www.am-schobbach.de

Das Vorbild für unsere Wohngemeinschaften ist eine große Familie. Beziehungen zu Angehörigen, Freunden und Nachbarn sollen weiterhin gepflegt werden.

Der WG-Alltag ist offen für Familie und Freunde, Gäste sind willkommen. Unsere Pflegewohngemeinschaften haben zum Ziel, ihren Bewohnern ein würdevolles Leben in einer familiären Gemeinschaft zu ermöglichen.

Pflege-WGs verstehen sich als eine Wohnform, in der Individualität gewahrt werden kann. Dies soll sich im persönlichen Tages- und Lebensrhythmus der Bewohner widerspiegeln: Individuell und gleichzeitig gemeinschaftlich.

Pflegewohngemeinschaften sind kein Pflegeheim, sondern eine besondere Wohnform mit individuellem Charakter, viel Charme und Lebensqualität. Als ambulanter Dienstleister fördern und unterstützen wir diese innovative Wohnform für pflegebedürftige Menschen.



Eine weitere Pflege-WG entsteht in Gottenheim. Eröffnung 2027

In einem Mehrgenerationenquartier in Gottenheim am Standort *alter Kindergarten* entstehen neben einer Wohngemeinschaft für 12 pflegebedürftige Menschen, eine Kindertagesstätte und weiterer Wohnraum für alle Generationen. Um das Projekt zu entwickeln, bindet die Gemeinde Gottenheim unsere Sozialstation, weitere Akteure, sowie aktive Bürgerinnen und Bürger ein.

Wir freuen uns auf dieses gemeinsame Projekt.

Pflege-WG Am Schobbach in Gundelfingen

Telefon Koordinationskraft 07663 8969-200
Alte Bundesstraße 8, 79194 Gundelfingen
wg.g@sozialstation-boetzingen.de

Pflege-WG Katharina-Mathis-Stift in Merdingen

Telefon Koordinationskraft 0176 14077105
Rittgasse 5A, 79291 Merdingen
wg.m@sozialstation-boetzingen.de

Pflege-WG Am Mühlbach in Umkirch

Telefon Koordinationskraft 07663 8969-228
Hauptstraße 22, 79224 Umkirch
wg.u@sozialstation-boetzingen.de

Pflege-WG Adlergarten, Eichstetten

Telefon 07663 948686
Dorfgraben 9, 79356 Eichstetten
info@buergergemeinschaft-eichstetten.de



Demenzgarten
Tagespflege
Bötzingen

*Morgens in die
Tagespflege,
abends sicher
nach Hause,
und tagsüber
gut betreut.*



*„Öfter ein paar freie Stunden – das
wünsche ich mir sehr!“ – Wir entlasten
Angehörige planbar und verlässlich
von Montag bis Freitag.*

Wir bieten unseren Gästen ein buntes und abwechslungsreiches Programm: Morgens werden unsere Gäste vom Fahrdienst zu Hause abgeholt. Unsere Gäste starten mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag. Verschiedene Aktivitäten, wie Gymnastik, Backen, Malen, Singen und therapeutische Spiele aktivieren zum Mitmachen. Die notwendige pflegerische Versorgung wird in den Tagesablauf eingebunden.

Nach dem Mittagessen können sich unsere Gäste unterhalten, ausruhen, oder einfach dem bunten Treiben zuschauen. Die Zeit am Nachmittag wird ebenso abwechslungsreich und mit gemeinsamem Nachmittagskaffee gestaltet. Gegen Abend bringt der Fahrdienst unsere Gäste sicher nach Hause.

Überzeugen Sie sich selbst: Kommen Sie zu einem unverbindlichen, kostenlosen Schnuppertag in eine unserer Tagespflegen.



Tagespflege Bötzingen – In den Rathausgärten
Bergstraße 6a, 79268 Bötzingen
Telefon 07663 8969-268
tp.b@sozialstation-boetzingen.de

Tagespflege Eichstetten – Im Schwanenhof
Hauptstraße 32-34, 79356 Eichstetten
Telefon 07663 8969-263
tp.e@sozialstation-boetzingen.de

Tagespflege Umkirch – Am Mühlbach
Hauptstraße 22, 79224 Umkirch
Telefon 07663 8969-266
tp.u@sozialstation-boetzingen.de



Gefördert durch:

GlücksSpirale



Zukunft spenden!

*In der Region.
Für die Gemeinschaft.*

Um unseren sozialen Auftrag in der Region erfüllen zu können sind wir auf Spenden von sozial engagierten Menschen und Unternehmen angewiesen.

Herzlichen Dank ♥

Mit Ihrer Spende schaffen sie regionale Arbeitsplätze, unterstützen die Entstehung neuer Wohnformen und die Ausbildung junger Menschen in Pflegeberufen.

2025 haben wir eine Pflege-WG im MehrGenerationenWohnen Projekt Am Schobbach in Gundelfingen eröffnet. 2027 entsteht eine weitere Pflege-WG in Gottenheim.

Spendenkonto
Sparkasse Freiburg-Nördl. Brsg.:
Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.
Verwendungszweck „Spende“
Konto-Nr 20027788
BLZ 68050101
IBAN DE40 6805 0101 0020 0277 88
BIC FRSPDE66XXX

Spendenkonto
Volksbank Nord eG:
Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.
Verwendungszweck „Spende“
Konto-Nr 44105
BLZ 68092000
IBAN DE07 6809 2000 0000 0441 05
BIC GENODE61EMM

Hinweis zum Gendern

Wir gehen mit weiblichen und männlichen Formen bestimmter Substantive uneinheitlich um. So ist, ohne dass irgendeine Absicht dahintersteht, in bunter Mischung von Mitarbeitenden, Bewohnern, Beraterinnen in allen Formen die Rede. In allen Fällen sind alle Geschlechteridentitäten gemeint.

Konzeption & Grafikdesign:
Website Freiburg, Michael Bertleff
info@webseite-freiburg.de
www.webseite-freiburg.de



Herausgeber:
Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.
Hauptstraße 25, 79268 Bötzingen
Telefon 07663 8969-200
kontakt@sozialstation-boetzingen.de
Verantwortlicher & Redaktion: Jörg Böcherer

Fotos:
Kerstin Stecher, Michael Bertleff,
Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

Druck:
Flyeralarm, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

Veröffentlichung:
Bötzingen, November 2025

Mitmachmensch(i)n* gesucht

Guten Tag,
wir möchten dich ausbilden.
Gut oder?

Unsere Sozialstation gibt's schon
fast 50 Jahre in der Region.
Deine Arbeit in der Pflege oder
Verwaltung ist sinnvoll und auf
Zukunft ausgerichtet,
schöne Grüße.

Wir bilden dich 2026 aus.
Ruf Olga an oder schreib an:
bewerbung@sozialstation-boetzingen.de

Olga informiert dich über deine Möglichkeiten bei uns:
Ausbildung, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Bufdi (BFD), Praktikum,
you name it... Olga Wunder-Lickert: Telefon 07663 8969-233
bewerbung@sozialstation-boetzingen.de
Infos und Stellenangebote: www.sozialstation-boetzingen.de

Mitmachmensch(i)n*
gesucht



Kirchliche Sozialstation
Nördlicher Breisgau



Mitmachmensch(i)n* gesucht



Eichstetten

Bötzingen

March

Gottenheim

Umkirch

Merdingen

Freiburg

Heuweiler

Gundelfingen

Wildtal

Wir brauchen dich als Mitarbeitende (m/w/d):
Pflegefachkraft, Alltagsassistent und Pflegehelfer (auch ohne
Vorkenntnisse), Verwaltungskraft, Azubi, Bufdi (BFD) oder FSJ,
Fahrer und Ehrenamtliche Helfende...

Jetzt bewerben: bewerbung@sozialstation-boetzingen.de

Ausbildungs- und Stellenangebote: www.sozialstation-boetzingen.de



Kirchliche Sozialstation
Nördlicher Breisgau

